

Konsumgenossenschaften lernen uns der Kritik des Politbüros

Die Genossen in der Leitung des Verbandes Deutscher Konsumgenossenschaften begrüßen die Stellungnahme des Politbüros*), weil damit in der gesamten Partei Klarheit geschaffen wird, welche Rolle den Konsumgenossenschaften unter der antifaschistisch-demokratischen Ordnung zufällt.

Wir begrüßen insbesondere die helfende Kritik des Politbüros unserer Partei an der Arbeit der Genossen in den Konsumgenossenschaften und verpflichten uns, mit allen Kräften folgende von der Partei gestellten Aufgaben durchzuführen:

1. Verbesserung der Agitationsarbeit

Die Ursache für die schlechte Erziehungs- und Aufklärungsarbeit in den Konsumgenossenschaften liegt darin, daß nicht überzeugend argumentiert und nur sporadisch gearbeitet wurde.

Es fehlt in den Konsumgenossenschaften jene systematische und lebendige Aufklärungsarbeit unter den Mitgliedern, die von deren unmittelbaren Interessen ausgeht und daraus überzeugend die Notwendigkeit der Verstärkung des Kampfes um den Frieden und die Einheit Deutschlands entwickelt. Es ist notwendig, besondere Schwerpunkte für die Agitation in den konsumgenossenschaftlichen Organisationen zu schaffen. Das Organ der Konsumgenossenschaften, „Die Verkaufsstelle“, muß zum kollektiven Agitator, Organisator und Propagandisten bei der gesamten Arbeit der Konsumgenossenschaften werden.

Für eine ständige und systematische Agitation ist die Qualifizierung der Schulungsarbeit von besonderer Bedeutung.

Die Entwicklung der Konsumgenossenschaften zu einer kämpferischen Massenorganisation ist vor allem abhängig von der Arbeit und Förderung der Funktionäre in den Verkaufsstellen. Sie müssen in ihrer Entwicklung ganz anders als bisher gefördert werden. Die helfende Anleitung muß nach den bisherigen Erfahrungen in Verbindung mit den praktischen Arbeiten in der Verkaufsstelle und in semina- ritischer Form erfolgen.

Außerdem müssen vor allem die Verkaufsstellenleiter zu Mitarbeitern entwickelt werden, die es verstehen, ihre praktische Arbeit mit den Aufgaben eines Funktionärs demokratischer Massenorganisationen zu verbinden.

Die gesamte Schulungsarbeit — auch auf den Internatschulen in Kreisen und Ländern — war bisher zersplittert und ohne einheitliche Richtlinien. Das gilt für die Lehrpläne genau so wie für den organisatorischen Ablauf der Schulung. Die Entwicklung der Lehrer wurde vernachlässigt; sie wurden nicht genügend angeleitet und kontrolliert. Durch den Aufbau eines einheitlichen Schulungssystems, durch die Schaffung besonderer Arbeitsbereiche für Kader und Schulung bei den Vorständen und durch die Aufstellung von Kaderentwicklungs- und Nachwuchsplänen für alle Gebiete der genossenschaftlichen Tätigkeit wird dieser Zustand überwunden werden. Dabei ist von besonderer Bedeutung die systematische und verstärkte Entwicklung junger Funktionäre und Frauen, damit sie befähigt werden, leitende Funktionen zu übernehmen.

*) Stellungnahme des Politbüros der SED zu den Aufgaben der Partei in den Konsumgenossenschaften siehe Beilage in Nr. 14 „Neuer Weg“.

2. Fünfjahrplan und Aufgaben der Konsumgenossenschaften

Der Fünfjahrplan, der große Plan für Frieden, Einheit und wirtschaftlichen Aufstieg, stellt die Konsumgenossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik vor große und bedeutungsvolle Aufgaben. Sie „sind dazu berufen, auf genossenschaftlichem Gebiet die ökonomische Politik durchzuführen, wie sie in der Deutschen Demokratischen Republik gültig ist“, heißt es in der Stellungnahme des Politbüros. Man kann nicht sagen, daß diese Erkenntnis bei den Mitgliedern und Funktionären der Genossenschaften bereits Allgemeingut ist. Der Plan, in dessen Durchführung die ökonomische Politik unserer Regierung verwirklicht wird, steht noch immer nicht im Mittelpunkt der Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeit. Besonders das Prinzip der Rentabilität wurde in der Vergangenheit nicht genügend durchgesetzt und die Eigenverantwortlichkeit in ihrer Bedeutung nicht erkannt.

Das auch in den Konsumgenossenschaften im Ansatz vorhandene Neue wird teilweise überhaupt nicht erkannt oder nur ungenügend gefördert. Das hemmt die Entwicklung der schöpferischen Kräfte für die Erfüllung des Planes, denn auch im genossenschaftlichen Handel wird die Erfüllung der Pläne nur durch die schöpferische Tätigkeit von Millionen Menschen gewährleistet werden.

Der steigende Wohlstand durch die Erfüllung des Fünfjahrplanes muß sich in den Verkaufsstellen widerspiegeln. Die Mitglieder müssen entschieden mehr an der Planerfüllung interessiert werden. Die Mitglieder müssen Einfluß auf den Einkauf der Waren nehmen, sie müssen mitbestimmen, was ihnen die Verkaufsstelle nach dem Plan an Qualitäten und Sortimenten zu bieten hat; sie müssen sich dafür interessieren, wie der Leistungslohn in der Verkaufsstelle durchgeführt wird. In jeder Verkaufsstelle ist den Mitgliedern — entsprechend den Erfahrungen der sowjetischen Konsumgenossenschaften — durch ein Verzeichnis das für jede Verkaufsstelle festzulegende Grundsortiment bekanntzugeben.

Die Erfüllung unserer Pläne ist u. a. dadurch beeinträchtigt, daß viele Mitarbeiter den untrennbaren Zusammenhang zwischen der Erfüllung der Pläne und dem Friedenskampf noch nicht begreifen und die verantwortlichen Leitungen in der Vergangenheit der Hebung des ideologischen Bewußtseins der Angestellten im Handelsapparat nicht genügend Beachtung geschenkt haben. Bei der Durchführung des Leistungslohns zeigen sich bei vielen Leitungen der Konsumgenossenschaften ideologische Schwächen, die einer schnellen Verbreitung des Leistungs-Prämienlohns im Handel im Wege stehen. Dabei darf nicht übersehen werden, daß überall dort der Plan mit Erfolg erfüllt wird, wo sich eine neue Einstellung zur Arbeit entwickelt und dabei neue Arbeitsmethoden entstehen. Diese Methoden müssen durch Herausstellen guter Beispiele im Gesamtmaßstab der Deutschen Demokratischen Republik popularisiert und mit Hilfe der Brigadenarbeiter auf breiter Basis zur Anwendung kommen. Dies ist umso notwendiger, weil die bisherige Entfaltung der Wettbewerbe in den Konsumgenossenschaften schwach war und von den Leitungen, wie auch von der Gewerkschaft Handel, ungenügend unterstützt und gefördert wurde.

Auch bei der Planerfüllung muß die Sorge um den Menschen im Vordergrund der gesamten Arbeit stehen. Von unserer guten Arbeit wird auch die Erfüllung der Pläne in anderen Zweigen der Wirtschaft beeinflusst. Deshalb